

## Die Welt als ein großer Abenteuerspielplatz

Es gibt nicht mehr viele weiße Flecken auf der Landkarte. Und die wenigen, die übrig geblieben sind, werden in naher Zukunft wohl auch mit einem Namen versehen werden. Zu verdanken ist dies großen Pionieren, die in gefährlichen Expeditionen ihr Leben auf dem Spiel setzten und so die Welt für immer veränderten. National Geographic zollt diesen mutigen Menschen mit "Atlas der Entdeckungen" Respekt, indem Vergangenheit in anschaulichen Bildern und unterhaltsamen wie informativen Kurztexen abermals lebendig und damit zu einem atemberaubenden Erlebnis für den wissbegierigen Leser wird. Und das Besondere dabei: Die Lektüre gleicht einer aufregenden Entdeckungsreise, die jeden mit sich fortzieht und an die entlegensten Gestade entführt.

Drei Teile führen durch die spannende Geschichte von Eroberungen fremder Kontinente und lassen den Leser glauben, er befindet sich mittendrin in diesem Geschehen. Nachdem die ersten zwei Jahrtausende bis 1500 relativ schnell behandelt wird, fällt der Blick auf die Zeit zwischen 1500 und 2000 - fünf Jahrhunderte, in denen eine ganze Menge geschehen ist. Es geht den Verfassern in erster Linie um einen ersten Überblick, der Lust machen soll, dass sich der geneigte Leser sich eingehender mit diesem Thema beschäftigen möchte. Ein einleitender Text liefert klare und präzise Informationen über die erforschten Gebiete und deren Entdecker, während Karten, Fotos und künstlerische Darstellungen das Stöbern in den knapp 300 Buchseiten zu einem echten Highlight machen.

Asien, Afrika, Nord-, Mittel- und Südamerika, Australien und der Pazifik - es gibt in diesem Sachbuch keine Grenzen, die nicht überschritten werden. Die letzten Horden (Polarforschung, Erforschung der Meerestiefen und Weltraumforschung) mögen für viele als unüberwindlich erscheinen, sind aber das, was vor langer Zeit die Suche nach dem kürzesten Seeweg nach Indien war: eine Aufgabe, die früher oder später meisterlich bewältigt werden wird. Aber erst die eingestreuten Exkurse machen diese Materie besonders interessant, denn sie lockern das Buch gekonnt auf und vermitteln Wissen in wohl dosierten Häppchen. So ist für Abwechslung und Kurzweile wunderbar garantiert.

Der "Atlas der Entdeckungen" ist ein opulenter Prachtband geworden, der geistiges Futter fürs Köpfchen bietet und dabei bestens unterhält. Es ist eine ziemlich beeindruckende Sammlung an spannenden Entdeckungsreisen, die auf den Leser eine große Faszination ausüben. Man kann nur staunen, während man durch die Zeiten reist und voller Nervenkitzel in diese wundervolle (Bücher-)Welt versinkt. National Geographic gebührt ein großer Dank, denn er macht Wissen zu einem unterhaltsamen wie wissensreichen Erlebnis mit echtem Mehrwert. Vom "Atlas der Entdeckungen" kann man nie genug bekommen, denn hier wird vermeintliche Fantasie zur Realität, von der man noch lange zehren kann. Ein Buch, in dem es ganz viel zu entdecken gibt!

Susann Fleischer 21.11.2011

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)